

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785**

14.2.1785 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987982)

Nro. 7.

Olden-  
b urgische  
wöchentliche  
Anzeigen.



Montag, den 14 Februar 1785.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Friedrich August, Bischof zu Lübeck, E. L. zu  
Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, regie-  
render Herzog zu Oldenburg ic. ic. Fügen dir Friederich Paul Voldeck, des Schmidts  
Paul Voldeck's zu Delmenhorst Sohn hiedurch zu wissen, wasmassen Uns des weyl. Ausru-  
fers Jost Kölken Tochter, Lene Lucie Kölken unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, ge-  
stalten du sie in Altona, unter dem Versprechen der Ehe geschwängert, diesemnächt aber ent-  
wichen, und ihr von deinem jetzigen Aufenthalt keine Nachricht gegeben, sie auch selbigen,  
geschehener Nachforschungen ungeachtet, nicht in Erfahrung bringen mdgen, mit demützig-  
ster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter verabluden zu lassen, und falls du als-  
dann nicht erscheinen würdest, wider dich zu erkennen, was Rechtens. Wann nun die  
Edictal. Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus  
Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwochen nach dem Sonn-  
tage Quasimodogen., wird seyn der 6te nächstkommenden Monats April, den Wir für den  
1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre,  
den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf  
bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige  
hast, vorbringst, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigest, mit angehängter ernst-  
lichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen,  
auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich  
ergehen solle was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter  
Unserm, zur hiesigen Regierungscanzley verordneten Insegel, den 13 Jan. 1785.  
Wolters. (L. S.) v. Bergert.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen alle diejenigen, welche von des verstorbenen Gastmeisters des Armenhauses  
St. Gerdruth, Draaken Nachlaß, noch einige Forderungen zu haben vermeinen, solche  
am 14 Mart. a. c. auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley angeben und beschreiben.
- 2) Johann Diederich Detken, Bürger zu Delmenhorst, ist gewillet, eine ihm zugehörige  
freye Wisch vier Tagwerk groß, an dem Delmenhorstischen Steinwege, zwischen dem  
Rathsverwandten Groninger und dem Rathsverwandten Schumann belegen, den  
16ten April in seinem Hause verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 9ten April a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.



- 3) Des Schiffers Frerich Baumeisters majorene Erben und minorenen Vormünder Daniel Burchard Schwarz et Cons. sind aewillet, folgende dem Erblasser zuachdrißig gewesene Immobiliengüter, (1) den über 2 Scheffel Saat grossen Garten, jenseits der Hunte, zwischen der Wittwe Kleenen und Go. d. Weihen Gärten; (2) eine Frauens Kirchenstille in der Lamberti Kirche in der Mittelreihe N. 22. 3; (3) eine Klappe hinter der Kanzel bey des Canzellist Erdmanns Stuhl, am 22sten Mart. in Daniel Burchard Schwarz Hause auf dem Stau, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 21sten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 4) Wenn verschiedene im hiesigen Lombard versekte Sachen, weder zur bestimmten Zeit eingeldset sind, noch die Eigenthümer prolongiret haben: so wird hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen, welche ihre Sachen wieder einzulösen oder zu prolongiren gewillet sind, sich vor dem 26 Febr. d. J. gehörigen Orts einfinden, oder gewärtigen müssen, daß alsdann ein Termin zum öffentlichen Verkauf angesetzt werde.

Oldenburg aus der Cammer, den 10ten Febr. 1785.

Volken.                      Römer.

Sch. v. Schuttdorf. Herbart.

                     Hansen.

- 5) Wider Dierk Dagerath, Hausmann zur Hobensföhne, Esenshammer Kirchspiels, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 8ten Mart. (2) Deduction den 4ten April. (3) Priorität-Urtel den 25sten April. (4) Vergantung oder Löse den 10ten May a. c.

- 6) Wider Hinrich Varohl, Hausmann zu Spungwarderwisch, Burchaver Bogtey, ist auch bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 8sten Mart. (2) Deduction den 4ten April. (3) Priorität-Urtel den 25sten April. (4) Vergantung oder Löse den 9ten May a. c.

- 7) Wider Hinrich Groten, Hausmann zu Bovingen, Blerer Kirchspiels, entstehet gleichfalls bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 8ten Mart. (2) Deduction den 4ten April. (3) Priorität-Urtel den 26sten April. (4) Vergantung oder Löse den 10ten May a. c.

- 8) Wider Johann Hinrich Hoting, Hausmann in der Stollhammer Wisch, entstehet ebenfalls bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 8ten Mart. (2) Deduction den 4ten April. (3) Priorität-Urtel den 26sten April. (4) Vergantung oder Löse den 12ten May a. c.

- 9) Der Kaufmann Detlef Reinhard Maes zur Develgdanne hat seine ehemals aus Wilhelm Blomen Concurs geldsete zum Hammelwardermohr im Rüsche Felde belegene beyde Kötheren mit Zubehör, an Jürgen Sonntag verkauft.

Die Angabe ist den 14ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 10) Es ist der anderweite Verkauf desjenigen Antheils von des weyl. Hinrich Wahlstedts zu Hiddigwarden verkauften Stäte, welcher von Hinrich Harjehusen daselbst erstanden von Gerichtswegen aufgehoben worden, und sollen diese Ländereyen auf gedachten Hinrich Harjehusen Ansuchen den 11ten Mart. in Johann Fährmanns Wirthshause zu Hiddigwarden, stückweise oder überhaupt verkauft werden.

Die Angabe ist den 9ten Mart., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 11) Johann von Wönnen, zu Lehmswerder, ist gewillet, einen Kamp zugekauften Landes, der Ehre genannt, im Rüschebutler Felde, etwa 4 Morgen groß, am 12 Mart. in Hinrich Casselbohms Wittwen Hause zu Lehmswerder verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 8ten Mart., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 12) Johann Struthof und Harm Hinrich Wahlstedt, zu Ganderkesee, haben das vor einigen Jahren von Tabet Wahlstedt an sich gekaufte daselbst belegene Haus und Hof, an Arend Ruge daselbst wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 7ten Mart., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 13) Harm Fortmann zu Bastrup ist gewillet, einen Placken Landes in der Kronshörne bey dem Neuenwege, am 16 April in Hinrich Gröden Wirthshause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.



- 17) Johann Friederich Poppen zu Bockhorn hat seine angeerbte Brinkfäheren, mit der, von dem Kaufmann Melchior Hemken neulichst an sich gelieferten Wempen Dierks Brinkfäheren daselbst, welche Harm Sälten in Besitz gehabt, vertauscht.  
Die Angabe ist den 7ten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 18) Wenn Gerd Rödter den 21 May 1770. eine Wechsel Schuld von 400 Rthlr. auf den Johann Müller zur Brate ingrossiren lassen, welche längst bezahlet, das Document zum Ingrossationis aber verlohren seyn soll; so werden diejenigen, welche an solchem igo zu tilgen verlangten Ingrossationis Documento einen Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit verabladet, solches auf den 17 Mart. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben, unter der Verwarnung, daß in Entziehung dessen, bemeldter Post sofort im Pfandprotocollo getilget werden soll.
- 19) Hinrich Ammermann zu Altenhundert, im sogenannten Vierhaus, ist gesonnen, am 2ten Mart. a. c. in seinem Wohnhause seine sämtliche Ländereyen auf einige Jahre stückweise verheuern, sodann seine Pferde, Kühe, Ochsen und jung Vieh verkaufen zu lassen.
- 20) Wider Otto Ostendorf und dessen Ehefrau, geborne Ohmsieden, so igo heuerlich im Grossenmeer wohnen und eine Rödheren im Oldenbrock haben, entstehet Schuldenhalter, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concuris.  
(1) Die Angabe ist den 16ten Mart. (2) Deduction den 5ten April. (3) Priorität Urtheil den 19ten April. (4) Vergantung oder Löse den 3ten May a. c.
- 21) Johann Friederich Oltmanns zur langen Brügge hat seine daselbst belegene und von seinem Bruder Gerd Oltmanns ihm übertragene Rödheren cum Pertinentiis, an Johann Henken zum Elmendorf verkauft.  
Die Angabe ist den 14ten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 22) Wider Gerd Hoting, alten Rödher zu Edewecht im Mohr, in der Bogten Zwischenahn, ist Schuldenhalter bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concuris erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 16ten Mart. (2) Deduction den 6ten April. (3) Priorität Urtheil den 21sten April. (4) Vergantung oder Löse den 7ten May a. c.
- 23) Der Schiffer Hermann Rothold auf dem Stau ist gewillt, das ihm von seinem Schwiegervater, weyl. Anton Schümer übertragene aus 3 Wohnungen bestehende Haus auf dem Stau am 8 April in des Weinschenken Kreyen Hause verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 5ten April a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 24) Weyl. Hinrich Klaußen Kinder Vormünder sind gesonnen, (1) einen Kamp von ungefähr 2 Molt Saat zu Kirchhatten bey Johann Hinrich Bruns Lande, und (2) 4 Etücker Saatländ bey dem Kirchhatter Felde, zusammen ungefähr 8 Scheffel, am 19 Mart. in Johann Friederich Lüschen Wirthshause zu Kirchhatten verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 15ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 25) Alle diejenigen, die an das von Reiner Janssen Ehefrauen auf Johann Hinrich Böschen Rödher zu Sürwarden, nachher dessen Wittve und Erben, besonders dem Sohn Johann Hinrich Böschen unterm 1 Jul. 1782. auf 115 Rthlr. bewürkte Ingrossatum einige Ansprache ex pncunq; capite zu haben vermeinen, haben sich desfalls auf den 15ten Mart. bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte so gewis anzugeben, als widrigenfalls solches Ingrossatum sofort aus dem Pfandprotocollo getilget werden soll.
- 26) Der Herr Rathsverwandter Schröder hat das aus Kramer Abdiels Concuris mit gelbesete, bey dem Abbehauser Sieltief belegene Land, an den Kaufmann Jacob Morisse zu Abbehausen verkauft.  
Die Angabe ist den 15ten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.
- 27) Wenn in des Herrn Auctionsverwalters Eli Convocationsfache unterm heutigen Dato Decretum präclusivum ergangen, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.  
Decretum Develgdänne in Indicio den 24 Jan. 1785. v. Rössing.
- 28) Wenn zufolge Rescripti hochpreislicher Cammer von den zu weyl. Claus Sonntags Erben zuständigen zum Hammelwardermohr belegenen Bau gehörigen Ländereyen einige Kämpen zur Berichtigung rückständiger herrschaftlichen Gesälle öffentlich verheuert werden sollen, und dann zu sothaner Verheuerung Terminus auf den 25 Febr. d. J. anbe-



rahmet worden: als wird solches hiedurch bekannt gemacht und können Liebhaber sich an sothanem Tage Nachmittags um ein Uhr in des Herrn Kaufmann Clausen Hause allhier einfinden. Brafe auf dem Amte den 10 Febr. 1785. Gether.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf weyl. Gerb Schwartzings Wittwe zum Zaderberge Erben Ländereyen d. 28 Febr. Ang. d. 18 Oldenb. Lger. 1) Wegen Hinrich Rathjen an Hinrich Lümeler verkauften Kdterey Ang. d. 21 Febr. 2) Wegen der von Gerhard Günter Deltjen an Johann Volken verkauften Kdterey Ang. d. 22 Febr. 3) Wegen des Fuhrmanns Fried. Willers an die gnädigste Herrschaft abgetretenen Stück Landes Ang. d. 22 Febr. 4) Verkauf Gerhard Bernackers sonst Holtermanns Kdterey d. 26 Febr. Ang. d. 23. 5) In Johann Dierk Huntemann Concurs Ang. d. 22 Febr. Ded. d. 2 März. Präf. urt. d. 16. Ebsse d. 4 April. 6) In Jürgen Renken Concurs Ang. d. 23 Febr. Ded. d. 8 März. Präf. urt. d. 5 April. Ebsse d. 19. Covelg. Lger. 1) Wegen Fritderich Müller mit Johann Diederich Jähnen Land vertauschter Weijenschen Ländereyen Ang. d. 22 Febr. 2) Wegen des von Hinrich Städtts Wittwe an Jeremias Mengers verkauften Hauses und Wärfes Ang. d. 22 Febr. 3) Verkauf des Hinrich Deterschen Concursguts d. 24 Febr. 4) In Reiner Meyer Concurs Ang. d. 22 Febr. Ded. d. 17 März. Präf. urt. d. 11 April. Ebsse d. 28. 5) In Johann Piefen Concurs Ang. d. 23 Febr. Ded. d. 15 März. Präf. urt. d. 7 April. Ebsse d. 25. Neuenb. Lger. 1) Wegen von Johann im Sündrigen an Ldnyes Bunnjes verkauften alten Kampfs Ang. d. 26 Febr. 2) In Friederich Koch Concurs Ang. d. 21 Febr. Ded. d. 7 März. Präf. urt. d. 5 April. Ebsse d. 18. 3) In Johann Willken Johanns Concurs Ang. d. 23 Febr. Ded. d. 9 März. Präf. urt. d. 5 April. Ebsse d. 18. 4) Wegen Eilert Bruns an Berend Brinkmann verkauften Kampf Saatlandes Ang. d. 23 Febr. Delmenh. Lger. 1) Verkauf Johann Bischof Immobilienstücke d. 25 Febr. Ang. d. 21. 2) Wegen Martin Schütts an Johann Hinrich Petermann verkauften Stäte Ang. d. 22 Febr. Schweyer Amtsg. Wegen des von Ranco Grifstede an Johann Christian Kreyen Ehefrau verkauften Wohnhauses mit 2 Jäck Reitland Ang. d. 21 Febr. Landw. Amtsg. Verkauf des Muffschen Concursguts d. 24 Febr. Ang. d. 21.

## II. Privatsachen.

- 1) Eine Frau von guten Leuten, deren Mann zur See fährt, suchet als Witwe in Dienst zu kommen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 2) Zwei Frauenpersonen bieten ihre Dienste, und zwar die eine als Haushälterin, und die andre als Kdchin an. In der Expedition der Anzeigen ist das nähere zu erfragen.
- 3) Johann Rudolph Umbfen zu Hartwarden lässt am 25 Febr. 20 Jäck zu Stolthamm belegenes Land öffentlich verheuern.
- 4) Weyl. Kaufmanns Petershagen zu Rotenkirchen nachgelassene Kinder lassen hiedurch vorläufig bekannt machen, daß das von ihrem neulich verstorbenen Vater nachgelassene, und bisher selbst von ihm bewohnte, zu Rotenkirchen dem dasigen Marlethamm sehr nahe belegene Haus, Stall und Garten, in einem nächstens dazu zu bestimmenden Termin von Montag 1785 an, auf ein oder mehrere Jahre, nachdem sich Liebhaber finden werden, öffentlich werde verheuert werden. Wobey zur Nachricht dienet, daß dieses Haus im Jahr 1769 ganz neu von Brandmauern aufgeführt, sehr wohl aptiret, mit 3 guten geräumlichen Stuben, einer Schlafkammer, einem guten Keller und Kellersube, einer dichten Küche, worinn ein guter Backofen befindlich, auch einem ziemlich geräumlichen Kramladen und gutem Bodenraum versehen, und also zur Handlung, welche bisher jederzeit darin getrieben worden, wie auch zum Backen sehr gut eingerichtet sey.

(Hiezu eine Beilage.)



## Beilage zu N. 7. der Oldenb. wöchentl. Anzeigen.

- 5) Weyl. Gerhard Heyen Sohns Vormund, Kaufmann Trentepohl, will die seinem Vorkippen zuständige Hoffstelle von 30 Juck, an dem Dorfe Eckwarden belegen, am 19ten d. M. in Johann Dietrich Ehmenks Wirthshaus auf 3 oder 4 Jahre aus der Hand verheuren; und dienet zur Nachricht, daß jetzt zwar alles Land im Grünen liege, jedoch, wenn der Unterschied der auszulobenden Heuer darnach seyn sollte, gewisse 2½ Juck, die nur 2 Jahre gepflüget sind, und im letztabgewichenen Jahre gemähet worden, nebst andere 4½ Juck alt Grünland aufgebroschen werden können.
- 6) Es sind von den Westersteder Kirchengeldern sofort 110 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche anleihen will, kann sich mit den Sicherheitsdocumenten bey dem Kirchschaten Johann Meyer daselbst melden.
- 7) Es hat Friederich Arfmann in Harrien einen Kahn von 4 Lasten groß, ganz vollständig und in gutem Stande zu verkaufen.
- 8) Diejenigen, welche auf 10 Juck recht gut Land, nahe bey der Stollhammer Kirche belegen, Vieh ins Gras haben wollen, gelieben sich binnen 14 Tagen bey Casper Harms zu Alens zu melden; es wird zu ganz wohlfeilen Preiß darauf angenommen.
- 9) Alle diejenigen, für welche unter dem Nachlaß des sel. Herrn Gerichtsanwaltes Stangen noch Papieren und Documente vorhanden sind, müssen selbige in den nächsten 14 Tagen bey dem gerichtlich bestellten Contradictore Herrn Gerichtsanwalt Rubstrat jun. abfordern lassen, indem sie nicht länger aufbewahrt werden können, sondern nach Verlauf dieser Zeit cassirt werden.
- 10) Nachdem Sr. Hochfürstl. Durchlancht, der regierende Herr Landgraf, hiesigen Flecken Bassum mit einem jährlichen Pferdemarkt zu privilegiren gnädigst gernet; so wird dieses allen und jeden bekannt gemacht, und daß dieses Markt alljährlich auf den Freytag nach Lätare festgesetzt, mithin in diesem Jahre Freytags den 1ten März einfällt, und auf dem gewöhnlichen Marktplatz gehalten werden wird. Bassum im Amt Freudenberg den 1sten Febr. 1785. G. E. Avenarius.
- 11) Es wird in Aurich um Offern d. J. ein tüchtiger Geselle der die Chirurgi erlenet hat, unter sehr annehml. Bedingungen verlangt. Nähere Anweisung davon giebt der Postsecretair Nothhausen in Aurich.
- 12) Des Johann Hinrichs zur Butterburg belegene Hoffstelle soll zum Besten der Creditoren auf den 21sten dieses in der Wittwe Meinardus Wirthshaus zum Oberdeich gerichtlich verheuert werden. Die desfalligen Liebhaber können sich alsdenn daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten.
- 13) Des weyl. Herrn Gerichtsanwaltes Stangen Nachlaß, so hauptsächlich in Büchern der besten Juristen und Theologen besteht, soll am 21sten Febr. in dem Sterbehause öffentlich verkauft werden. Zugleich werden diejenigen, welche von dem sel. Herrn Stangen Bücher geliehen, und noch nicht wieder abgeliefert haben, ersuchet, selbige vor der Vergantung einzuliefern.
- 14) Von den Bardenflether Armeopitalien sind 200 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, und können bey dem hebnungsführenden Juraten Rade von Reecken gegen sichere Versicherung sogleich in Empfang genommen werden.
- 15) Da viele sich noch nicht eingefunden haben, ihre Schuld zu berichtigen und die Acten abzufordern, ich aber ohne Noth nicht gerne Kosten machen, und was brauchbares cassiren müste, so erliche wiederholt, binnen höchstens 14 Tagen das nöthige zu versfügen, widrigenfalls ein jeder sich die nachtheilige Folge selbst bemessen muß.  
Scholh. Cammer-Secretair.



- 16) Mit Anfang Jun. d. J. sind 500 Rthlr. in Golde gegen gehörige Sicherheit und 5 Procent Zinsen hier in der Stadt oder im hiesigen Landgerichtes District zinsbar zu belegen. In der Expedition der Anzeigen ist nähere Nachricht zu erkalten.
- 17) In einer der Hauptstrassen dieser Stadt ist ein geräumiger nach vorne herausgehender Saal nebst einem besondern Schlafzimmer für eine unverheyrathete Herrschaft zu vermieten. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieser Anzeigen.
- 18) Weyl. Dietrich Gräpers Wittve zum Neuenbrock lässet am 18 und 19 Febr. durch den Herrn Assessor Nitscher ihre Ländereyen auf 4 Jahr verheuern, sodann Pferde und Hornvieh, Haus- und Ackergeräth öffentlich in ihrem Wohnhause verkaufen.
- 19) Gerd Kloppenburg und dessen Ehefrau zu Rotenkirchen haben eine zu Sillens, Wurhaver Kirchspiel, belegene Hoffstelle, woben 72 Jück Land, worunter 20 Jück Pflugland, wovon 4 Jück mit Rocken besät, künftigen Maytag anzutreten, auf ein oder 3 Jahre unter der Hand zu verheuern. Auf Verlangen kann weniger Land dabey verheuert, auch einige Jücken aus dem Grünen gebrochen werden. Auch haben selbige 15 Jück auf dem Schmalenflether Wurf belegene Ochsenweyden gleichfalls auf ein oder 3 Jahre, imgleichen ein Rotherhaus zu Beckum mit Rockenwärt, und einigen Jücken Landes auf gleiche Zeit zu verheuern.
- 20) Weyl. Hinrich Spassen Wittve zu Voithwarden will am 7 März d. J. in ihrem Wohnhause daselbst 8 Pferde, 4 Füllen, 32 Kühe, mehrentheils durchgefuecht, 10 trächtige Duennen, 6 dreyjährige Ochsen, 7 zweyjährige, 7 Kinder, 4 Schweine, 2 trächtige Säuen, 12 kupferne Milchkessel, 3 kupferne Feuerkessel, wie auch sämtliches Feld- und Ackergeräth, nebst Silber, Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Betten und allerhand sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 21) Nachdem zum Behuef einer an dem Edo Lammers Deiche zuschlagenden Hölzung eine ansehnliche Quantität Hamburger und Nordischen Holzes, auch Schwedischen Eisens und Nägel öffentlich an den Minstantnehmenden verdingungen werden soll, und denn dazu der 28ste Febr. pro Termino anberamet worden; so können diejenigen, welche davon etwas anzunehmen Lust haben mögten, sich bemelderten Tages frühe um 10 Uhr in hiesiger Hochfürstl. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst dem Bestick vorher bey dem Vedellen Thämmler eingesehen werden können, vernehmen, und nach Befinden ihrer Forderung den Zuschlag gewärtigen; woben zugleich bekannt gemacht wird, daß im Fall unannehmlicher Ausdingung die Lieferung der Materialien gegen billige Procente versucht werden soll. Sign. Jever den 28 Jan. 1785.  
Aus Hochfürstl. Regierung hieselbst.
- 22) Weyl. Johann Sanders, Schiffers Wittve auf Hooekfel hat das von ihren weyl. Ehemann bey dem Schiffszimmermeister Joh. Siemons Nase in Emden auf dem Stapel liegende Schmachschiff, ungesähr 38 Rockenlasten groß, zu verkaufen. Liebhaber dazu können solches bey erwehnten Schiffszimmermeister Nase in Augenschein nehmen, und in dem nächstens zu bestimmenden öffentlichen Verkaufs-Termin meistbietend den Zuschlag gewärtigen, auch allenfalls unter annehmlichen Bedingungen an einem Liebhaber auf nachsuchender höchster Einwilligung überlassen werden, wovon die nähere Nachricht bey der Wittve auf Hooekfel zu erfahren ist. Uebrigens wird noch nachrichtlich angezeigt, daß erwehntes Schiff nächstens fertig werden kann.

Eylert Gerdes zu Oldenbrock Vergantung ist nicht wie im letztern Stück dieser Anzeigen bekannt gemacht worden den 7ten sondern den 4ten März dieses Jahrs.

